

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des
Entomologischen

Internation.
Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. — Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomol. Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Meldungen zum Beitritt jederzeit zulässig.

Inhalt: Insektenplagen. — Einiges über Schmetterlings-Puppen. — Mimicry. — Vereinsangelegenheiten (Preisausschreiben). — Kleine Mittheilungen. — Briefkasten. — Inserate.

Inserate für die „Entomolog. Zeitschrift“ **spätestens** bis 12. und 28., für den „Anzeiger“ **spätestens** bis 8. und 22. eines jeden Monats **früh** erbeten.

Insektenplagen.

Wie im vorigen Jahre, so traten auch in diesem wiederum die Mücken, *Simulia reptans* und *Culex*arten massenhaft auf, so dass man in den warmen Tagen des Mai weidlich von ihnen geplagt wurde. Doch ist dies nicht von Belang den Baumbeschädigern gegenüber, welche dies Jahr wie noch nie unsern Kreis heimsuchen.

Nachdem uns der Frostspanner, *Cheimatobia Brumata*, mehrere Jahre verschonte, ist er seit Anfang Mai in einer nie gesehenen Menge aufgetreten, so dass die herrlichen Birkenanpflanzungen unserer Anlagen zu neun Zehnteln kahlgefressen sind. Ueberall, wo im Walde Birken stehen, ist dieselbe Zerstörung zu bemerken, während andere Bäume völlig verschont bleiben. Jehneunonen, welche sonst ihr Vernichtungswerk vornahmen, sind selten zu bemerken, da die Raupen sich zu früh entwickelt haben. Die kalten Nächte und der Regen haben ihnen wenig bemerkbaren Einhalt gethan, auch die massenhaft vorhandenen Staare verschmähen sie als Futter. Es ist also begründete Aussicht vorhanden, dass wir im nächsten Jahre die Plage wieder erleben.

Fast eben so verheerend zeigt sich der Schwammspinner ohne Auswahl der Futterpflanzen in Garten und im Walde.

Wie die Birken, so sind sämtliche Ebbreschen, *Sorbus*, von dem Käfer *Gonioctena pallida* zerfressen, so dass buchstäblich nicht ein Blatt mehr ganz ist. Alles macht den Eindruck, als ob ein starker Frost gewüthet hätte. Die Käfer sind in Menge abzuschütteln und wandern nach Zerstörung der *Sorbus* zu *Prunus padus* über, welche jetzt in derselben Weise zugerichtet werden. Der Waldgärtner, *Hylurgus piniperda*, tritt nun schon seit 8 Jahren verheerend in allen Wäldern auf, so dass man nach einem Winde die abgeknickten Triebspitzen geradezu zusammenharken kann. Freilich ist hieran zum grössten Theile die Forstverwaltung Schuld, welche, als es noch Zeit war, wohlgemeinte Rathschläge nicht berücksichtigte. In den Tagen während des 17. bis 20. Mai, wo hier eine starke Hitze

herrschte, waren plötzlich niegesehene Mengen der Fliegen *Gonia capitata* und *Empis tessellata* erschienen, sie bedeckten die Lindenbäume an der Strasse und schwärmten unter denselben in Vergnügungsgärten sehr zur Belästigung der Gäste. Ich konnte mit Leichtigkeit Dutzende während weniger Minuten fangen, die sich zum grossen Theile als Männchen erwiesen, während Weibchen sehr selten vorhanden waren. Nach wenigen Tagen waren nur noch vereinzelte Fliegen im Walde zu fangen.

Dr. Rudow, Perleberg.

Einiges über Schmetterlings-Puppen.

Von Rob. Tetzner in Chemnitz.

Nachbehandeltes Thema soll sich nicht etwa durch grösseren wissenschaftlichen Werth auszeichnen, sondern es sind nur Beobachtungen, welche jeder Sammler wohl mehr oder weniger gemacht hat oder machen wird. Immerhin finde ich es beachtenswerth und es ist auch nicht ganz ohne Interesse für das Bestimmen der Puppen. Was ich im Nachfolgenden bespreche, ist die Beweglichkeit der Puppen.

Fangen wir bei den Tagfaltern an, so finden wir, dass die Puppen von *Papilio*, *Parnassius*, *Pieris*, *Anthocharis* und *Colias* nicht viel sichtbares Leben zeigen, es bewegt sich wohl einmal *Machaon*, *Weissling*, *Colias* u. s. w., doch das ist nicht wesentlich; bei den *Lycaniden* hört das sichtbare Leben vollständig auf; schon die kurze, tönchenartige Gestalt der Puppe lässt eine sichtbare Bewegung nicht gut zu, nur die Färbung zeigt an, ob die Puppe noch Leben in sich birgt.

Gerade das Gegentheil findet man bei den elegant geformten, schönen, grünlich oder röthlich weissen Puppen unserer *Apaturen*; dieselben sind äusserst lebhaftes Geschöpfe und sind sie öfteren Störungen ausgesetzt, dann schütteln sie sich gewissermassen von ihrem luftigen Platze herab. Will man einen wohlgebildeten Falter erziehen, muss die Puppe wieder in ihre frühere

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Rudow Ferdinand

Artikel/Article: [Insektenplagen 43](#)